

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

1922 Nr. 36 Jahrgang 215

Abend-Ausgabe **Anzeigenpreis:** Die Zeile für 10 Tage 1.00 A. Die Zeile für 1 Tag 0.10 A. Die Zeile für 1 Tag 0.10 A. Die Zeile für 1 Tag 0.10 A.

Sonnabend, 21. Januar

Geschäftsstelle Berlin: Bernauer Str. 30. Fernruf Amt Kurwürd Nr. 2980
Eigene Berliner Schreibleitung. — Verlag u. Druck von Otto Fricke, Halle-Saale

Revision!

Asquith über die Wirtschaftskrise

London, 21. Januar.
Asquith hielt vor Geschäftsleuten der City eine längere Rede, in der er sich mit der allgemeinen wirtschaftlichen Lage beschäftigte und vor allem betonte, daß die wirtschaftliche Wiederkehr unmöglich sei, bevor die Fragen der Reparationen und interalliierten Schulden endgültig geregelt seien. Am Schluß nahm die Versammlung einstimmig einen von Dr. Walter Wolf eingebrachten Antrag an, worin gefordert wird, daß Handel und Industrie von den Fesseln befreit werden, die ihnen durch die Industrienschulden auferlegt sind und daß sie die Freiheit zurück erhalten, die sie vor dem Kriege genossen. Bei Begründung der Zustimmung erklärte Lord, die deutsche Ausfuhr nach Großbritannien habe in der letzten Hälfte des Jahres 1921 gegen Großbritannien für 34 Millionen deutsche Mark zugenommen. Im dritten Quartal des Jahres 1921 habe Großbritannien für 34 Millionen deutsche Mark zugenommen. Im gleichen Zeit des Jahres 1920 einflußlos. Zu mehr deutsche Waren man einführe, um so mehr deutsche Waren man verkaufen.

Asquith erklärte dann weiter, daß die Arbeitslosigkeit in Großbritannien nicht abgenommen habe. Die letzte im Staat im gegenwärtigen Augenblick unmittelbar etwa zwei Millionen Hand Arbeiter in der Woche und mittelbar eine anderthalb Millionen mehr von Millionen. Der wahre Grund der bestehenden Arbeitslosigkeit und des Niederganges des internationalen Handels Englands sei, daß andere Nationen nicht in der Lage seien, unter Bedingungen zu kaufen, unter denen Engländer verkaufen könne und umgekehrt.

Der industrielle und wirtschaftliche Zusammenbruch Deutschlands habe verhängnisvolle Folgen zeitigen möge. Vor dem Kriege sei Deutschland der beste Kunde und größte Lieferant für Frankreich, Italien, Österreichs und einer Anzahl kleinerer Staaten auf dem Kontinent und der zweitgrößte Kunde und Lieferant Großbritanniens gewesen. Der industrielle und finanzielle Zusammenbruch Deutschlands müßte daher die ernstesten Folgen nach sich ziehen. Unglücklicherweise sei die Frage des wirtschaftlichen Wiederaufbaues des hungernden Europa fast die letzte Sorge der Staatsmänner und Diplomaten in Versailles und Paris gewesen, die sich mehr damit beschäftigten, die Weltkarte neu zu zeichnen und in großer Maße imaginäre Reparationen festzusetzen.

Auf den Waffenstillstand und den Friedensvertrag, die den Frieden für die erschöpfte Welt hätten sichern müssen, sei unmittelbar der neue Tarifkrieg gefolgt, in dem Frankreich, Spanien, Italien und Teile des früheren Österreich-Ungarns und Jugoslawiens sowie Jugoslawiens sich eifrig mit der Errichtung von Zartmauern beschäftigten. Die wilden Schwankungen der Wechselkurse seien nur Symptome und Folgen, nicht die Ursache der wirtschaftlichen Inflation. Jeder wirtschaftliche wirtschaftliche Wiederaufbau sei unmöglich, bevor nicht die Fragen der Reparationen und interalliierten Schulden endgültig geregelt seien.

Seit der Unterzeichnung des Versailler Vertrages hätten nicht weniger als zehn europäische Konferenzen über die Reparationsfrage stattgefunden, die nur kurzen in dem Hinsicht zum Zweck gewesen, das Werk der vorigen Konferenz abzurufen oder unzulässig zu machen. Was die Welt, was die Gesellschaft wolle, sei Gerechtigkeit und Endgültigkeit. Diese werde man nicht erhalten, wenn man nicht die für allemal im Rechte der Lasten der unglücklichen Verlierer des Versailler Friedensvertrages übernehme. (Beifall.)

Es sei keine Frage der Mitleid gegen Deutschland, sondern eine Frage des eigenen Interesses für eine Anzahl von Staaten, die den Wohlstand Europas nur neu schaffen könnten, wenn sie die gegenwärtige wirtschaftliche Abhängigkeit voll anerkennen. (Beifall.) Eine wirklich dauernde Wiederherstellung könne nicht stattfinden, bevor sich nicht die großen und kleinen Nationen bereit zeigten, das Erbe, das der Krieg zurückließ, und das sie gemeinsam tragen müßten, mutig auf sich zu nehmen.

Reich und Reichsbank

Bankgeheimnis und Verordnung über den Depotzwang.
Der Finanzpolitische Ausschuss des Reichspräsidenten hat am 19. und 20. Januar die Maßnahmen zu dem Zwecke der deutschen Währungsreform auf Grund des Art. 113 des Grundgesetzes, über den der eingeleitete Reichspräsident eingehend Bericht erstattete. Nach längeren Erörterungen nahm der Ausschuss folgende Entschlüsse einstimmig an: Der Finanzpolitische Ausschuss nimmt Kenntnis von den Bemühungen der Reichsregierung, den deutschen Währungsreformern aus dem Kriege und Vorkriegszeit, soweit wie möglich, Hilfe zu leisten werden zu lassen. Er erachtet, daß die Reichsregierung diese Maßnahmen mit allem Eifer fortsetze und besonders den zur Befreiung für die Währungsreform bestimmten Exporterlösen bei der Ausfuhr deutscher Waren wie mit dem allgemeinen volkswirtschaftlichen Interesse zu vereinbaren Verabredungen gemacht. Der Finanzpolitische Ausschuss glaubt ferner, daß eine Umänderung der Währungsreform für die mit hochwertigen Auslandsschulden belasteten deutschen Unternehmungen dringend geboten erscheint. Die Reichsregierung wird ersucht, gegen Entschädigung der durch das Abkommen mit der Schweiz für die sogenannten Goldhypotheken Beschädigten dem Reichspräsidenten eine Vorlage zu machen.

Der Ausschuss beschließt sich jedoch mit der Änderung der Entschlüsse über das Bankgeheimnis und der Verordnung über den Depotzwang. Der Vertreter des Reichsfinanzministeriums hat dazu aus, daß es sich bei der Ausnahmefähigkeit der Banken in die nach § 177 ff. der Reichsbankordnung allgemeine Ausnahmefähigkeit der Steuerbehörde gegenüber im Steuererfüllungszwecken handelt. Wenn die Banken ausgenommen werden sollten, müßte für sie eine besondere Ausnahme gemacht werden. Eine Rundfrage bei den Landesfinanzämtern hat ergeben, daß die Bundeslisten für die Ermittlung steuerpflichtiger und die Nachprüfung der Steuererklärungen gute Dienste geleistet haben und weiter tun. Der Ausschuss ist der Ansicht, daß das Bewußtsein über den Wert des Geldes allgemein zur richtigen Steuererfüllung bringe. Der Depotzwang ist die notwendige Ergänzung, ohne die die Bundeslisten und die Ausnahmefähigkeit bedeutungslos werden. Der Reichsfinanzminister ist daher der Ansicht, daß die Befreiung der Bundeslisten aufrechtzuerhalten werden sollen. Mit 16 gegen 13 Stimmen, wobei die Mehrheit befür, die Teilnehmer dagegen, die Abfertigung III getrennt stimmte, wurde noch längerer Erörterung folgender Antrag angenommen: „Der Finanzpolitische Ausschuss empfiehlt der Reichsregierung, den durch die Verordnung vom 21. Oktober 1919, betreffend die Befreiung, eingeleiteten Depotzwang wieder aufzuheben.“

Der Antrag auf Aufhebung der in der gleichen Verordnung der Reichsbankordnung gegebenen Befreiung über die Ausnahmefähigkeit der Banken wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Ausschuss beschloß zur Erörterung der Frage, ob das Verhältnis des Reiches zur Reichsbank einer Änderung zu unterziehen und ob die Reichsbank selbst umzuformen sei, einen zwölfköpfigen Arbeitsausschuss einzusetzen. Dieser Ausschuss wird sich zunächst mit dem folgenden Antrag von Dr. v. Bernh. beschäftigen:

„Die Voraussetzung für jede Sanierung der deutschen Finanzen und der deutschen Wärluta ist das Aufheben der unbegrenzten Notenausgabe.“

Die Reichsbank ist in ein alltagsweltlich organisiertes Institut umzuwandeln, das unter Aufsicht des Reiches steht, dessen Geschäftsbetrieb aber vollkommen unabhängig vom Reich geschieht und das Noten nur gegen den Ankauf von Gold oder von normalen Kaufmannswechseln ausgeben darf.

Als Gegenwert gegen die Konfession übernimmt das neue Institut einen Teil der in seinem Besitz befindlichen Reichsschatz. Die Reichsbank erhält das Recht, in Höhe des übernommenen Reichsschatzes Noten auszugeben und übernimmt die Verpflichtung, diese Noten bis zu einem Mindestbetrag aus dem Jahresgewinn zu tilgen. Das Kapital der neuen Bank soll mindestens eine Milliarde Mark betragen. Zur Verklärung der Mittel der Bank soll der Gegenwert für die Ausgabe der neuen Aktien in Gold oder Devisen eingezahlt werden.“

Der Kampf um die Steuern

Die getriggerte interfraktionelle Sitzung zwischen Zentrum und Sozialdemokraten zur Beratung der Steuerangelegenheiten hat einen Weg zur Verständigung nicht eingebeut. Der allem konnte eine Einigung über die Frage der inneren Ämter, die für die Sozialdemokratie gewissermaßen die Grundlage der Verhandlungen bildet, nicht erzielt werden. Die Verhandlungen sollen heute fortgesetzt werden. Die die A. F. S. hat, hat gestern abend beim Reichspräsidenten eine Vernehmung mit den Führern der Sozialdemokratie unter Heranziehung des Reichsfinanzlers und des Reichsfinanzministers stattgefunden, in der gleichfalls vornehmlich die Steuerfragen erörtert wurden.

Auch der gemeinsame Steueraussschuß der beiden sozialdemokratischen Parteien und der freien Gewerkschaften selbst gehen seine betriebliche Sprechung fort. Die Besprechungen werden aber abgebrochen und auf längere Zeit versetzt.

Das Bestehen des Wahpes hat sich im Laufe der Zeit immer verschärft. Sein Zustand muß als hoffnungslos angesehen werden. Das Bewußtsein kommt allmählich, aber die Lippen des Lebenden kommen nur noch unausgesprochenem Worte.

Frieden — Brot — Freiheit

Von Günther Richter, Suhr, Halle.
Es kam so, wie es kommen mußte:

Der Kampf gegen das Defizit im Reichshaushalt hat begonnen. Tarifserhöhung bei den Staatsbetrieben war das erste, als zweites kommt der Abbau der Lebensmittelaufschüsse an die Reihe. Für die Verjüngung der Bevölkerung mit rationiertem Brot sind jährlich 45 Millionen Tonnen Getreide erforderlich, 2,5 Millionen Tonnen werden hierdurch durch Umlage im Inland aufgebracht. Der Ankauf weiterer Mengen im Ausland muß nach Ansicht des Ernährungsinstituts mit Vorsicht ausbleiben, weil durch eine zu hohe Nachfrage die Preise unverhältnismäßig in die Höhe schießen würden. Da deshalb der größte Teil der fehlenden 2 Millionen Tonnen bisher durch Auslandsgetreide abgedeckt wurde, war im Reichskabinett ein Betrag von 3,27 Milliarden Mark bewilligt worden, um diese Zufuhr aus dem Ausland zu ermöglichen. Anfolge der starken Entwertung unserer Mark in der letzten Zeit reichte diese Summe aber bei weitem nicht mehr aus. Für das am 15. August 1922 abgelieferte Getreide wären ein Betrag von etwa 16,4 Milliarden Mark erforderlich, um den jetzigen Vhaabpreis annähernd beizubehalten zu können. Es müßten somit weitere 13,13 Milliarden Mark bewilligt werden. Auf das Gebot der Entente bin darf diese Summe aber für eine Verbilligung unserer Getreideimporte nicht verwendet werden, und das Reichskabinett hat beschließen, die Vhaabpreise für Weizen und Getreide mit Wirkung vom 16. Februar 1922 ab zu erhöhen.

Es wird deshalb mit einer Erhöhung der Brotpreise unumwiderrlich etwa drei Viertel des jetzigen Preisniveaus zu rechnen sein. Wie wir hören, soll aber das jetzige Brottarifsystem in vollen Umfang aufrecht erhalten und den Landwirten eine Preissteigerung des Umlagegetreides nicht gestattet werden. — Trotz dieser Erhöhung der Weizen- und Brotpreise, wird das Reich bei dem gegenwärtigen Stand unserer Mark für die Abdeckung des Auslandsgetreides immer noch einen Betrag von 10,6 Milliarden Mark benötigen, also nahezu das Dreifache der bisher bewilligten Summe. Es ist nun die Frage, ob die Erhaltung im Reichshaushalt auf der einen Seite nicht durch Mehrausgaben für Rohstoffeuerungen und Materialverteuerung auf der anderen Seite ausgeglichen wird. Die Unterlagen für derartige Berechnungen werden jetzt im Finanzministerium angebereitet. Die uns von der Entente aufgenötigte „Zeremonienfeier“ bedeutet für das deutsche Volk namentlich die Kleinrenten, eine weitere beträchtliche Einschränkung der jetzigen Lebenshaltung. Da dem Reich aber gleichzeitig verboten ist, seine Schulden im bisherigen Umfang bei der Reichsbank zu lassen, ist es in Zukunft an seine Einnahmen gebunden und nicht mehr in der Lage, über die Summe der Einnahmen hinaus jede neue Steuermaßnahme durch Gebalts- und Lohnzulagen auszugleichen. Die einzige Hoffnung beruht jetzt auf einer Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung, die von den Führern der Landwirtschaft durch die geplante Organisation zur Förderung der Erzeugung des Weizens und Kultivierung der Felder in Aussicht gestellt wurde.

Dennoch würde das Marktenbrot in Zukunft rund 12,50 Mark kosten!

Das ist nun der Erfolg einer katastrophalen Eintagspolitik, unter der unsere Volkswirtschaft auf's Heftigste zu leiden hat. Wie viel das Scheitern am 9. November von den Stufen des Reichstages dem verarmten Volk von Trübsal und Deserteuren zu befür?

Frieden, Brot, Freiheit! Bekümmert diese allerschweren Tag dem deutschen Volk!

Die Gaben sind so auszufallen, wie wir sie — aus den Händen dieser Männer entgangenen — erwarten mußten.

Der Frieden der Selbstenttarnung haben wir seit drei Jahren innerlich und äußerlich verspürt. Wir stehen auf einem kalten Frieschhof, auf dem unsere Ideale, unsere politische Verantwortung, unser Ruhm und Ehre eingestarrt sind, gleich Leichentüchern und Verdrängern.

Die Freiheit des 9. November duferte sich in einem über Materialismus, in einer Disziplinlosigkeit und — ungenügend — in einem Ansehensverlust, der das ganze Volk in Armut und Wunden legte. Was blieb dem armen deutschen Volk übrig?

Das Brot?

Was ab es denn bisher für Brot? Politisches Brot auf Kosten der Landwirtschaft!
50 Millionen Zentner Brotgetreide muß im laufenden Wirtschaftsjahre die deutsche Landwirtschaft in die Hände staatlicher Zwangsbeschaffung legen. Das bedeutet für die kleine Ernternte Kornener eine Sondersteuer von 10 Milliarden Mark — denn der Unterschied zwischen dem Zwangsgetreide und dem Getreide der freien Wirtschaft macht 200 Mark je Zentner aus. Eine weitere Steuer hat die Landwirtschaft dadurch aufzubringen, daß ihr in frivoler Weise unterzahlt wird die Kleie aus ihrem Getreide

Opfkreuzens Frühjahrsbestellung gefährdet

Von berufsmäßiger Seite wurde folgende Anfrage an die Reichliche Regierung gerichtet: Die Frühjahrsbestellung steht bevor; schon jetzt fallen Vieien und Weiden den nötigen künstlichen Düngern...

Wesentlich ist zugeteilt die Fragestellung für Bergbau-Produkte aufzugeben, wie es bisher nicht von der Regierung...

Ein Erfolg ist aber jedenfalls zu bezweifeln, und das ist eine Einladung seitens des Reichswehrministeriums...

Die neue Wirtschaftslage im sächsischen Industriegebiet. Unter anderem sind die in den letzten Jahren...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Die neue Wirtschaftslage im sächsischen Industriegebiet. Unter anderem sind die in den letzten Jahren...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Die neue Wirtschaftslage im sächsischen Industriegebiet. Unter anderem sind die in den letzten Jahren...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Die neue Wirtschaftslage im sächsischen Industriegebiet. Unter anderem sind die in den letzten Jahren...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Die Zuckerezeugung der Welt (Nach „Wirtschaft und Statistik“)

Die Zuckerezeugung der Welt betrug nach den Schätzungen von Wright und Gray im Jahre 1920/21 168 Mill. T. w. bis im 22. Mill. T. w. weniger als im letzten Fortschrittjahr...



Die Zuckerezeugung der Welt 1920/21. Rübenzucker, Zuckerrohr.

Handel und Verkehr. Die Volkswirtschaft in der „Lage zu den drei Dezen“ erfreute sich einer rechtlichen...

Die Preise stellen sich am ersten Tage etwas fallender. Am ersten Tage des Monats...

Wagengestellung für Monatsprodukte am 20. Januar. Die Güter stellen sich 6900, stellen sich 776 Tonnen-Blagen.

Geldmarkt und Banken. Die Bank für Handel und Genußzwecke (Bank für Handel und Genußzwecke)...

Hallesche Notierungen, Halle a. S., 21. Jan. 1922. Anleihen, 4% Z. Par. u. S. an der Fabrik...

Aktien, Halleher Bankvertrau, Dinkelschlag, 1000-1000, 1000-1000, 1000-1000...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Frage wurde der Zieffand der Rübenzuckerezeugung im Jahre 1910/20 erreicht. Die besondere wirtschaftspolitische Bedeutung des Kampfes...

Die Rübenzuckerezeugung hat ihre Heimat hauptsächlich in Amerika (Kanada) und Osten (Sibirien). Amerika erzeugt jetzt über 50 % des gesamten Rübenzuckers...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Wohl ist letzter Dränge zu elektrischen Zwecken (z. B. Zement-Fabrikation) Berlin u. S. w. genehmigt...

Advertisement for Salem Aleikum cigarettes. Includes text: 'Whiffen für Zigaretten-Räucherer!', 'Durch Tutzubarmung von vielfähriger Praxis erworbener Erfahrung vermögen wir in unseren Salem Aleikum Salem Gold Zigaretten...'

Moderne Tänze
Militärmärsche
 für Grammophon einget.
 Abgespielt u. zerbroch.
 Schallplatten kaufe zu
 höchsten Preisen.
 Schallplatten-Albuns
 Grammophon-Nadeln
 zur Schonung der Platten
 nur erste Qualitäten.

Gustav Unig, Leipzig Straße,
 Fernruf 688.
 Alleinvertrieb anerkannt guter Fabrikate in
 Sprech-Apparaten, elektr. u. mit Federanzug

Modernes Theater.
 Die führende Kleinkunstbühne.
 Das Januar-Programm übertrifft
 alles bisher Dagewesene.

Gift!  **Gift!**
 Ein gefährlich Spiel mit musikalischen
 Nebenerscheinungen von Oskar Wehle.

Dienstag, 24. Januar, abends 8 Uhr
 in der Thürmeige, Albrechtstraße.
Kammermusik
des Haleschen Streichquartetts.
 (Versteeg, Bounhardt, Mürau, Weisel).
 Werke von Haydn, Mozart, Beet-
 hoven.
 Karten von 3.00 bis 11.50 Mark bei Reinhold
 Koch, Alte Promenade 1a.

Saal der Loge z. d. 3. Bogen, Paradeplatz 4
 Donnerstag, 26. Januar, abends 7 1/2 Uhr
Mozart-Abend
 Prof. Fritz v. Bose
 Mitwirk.: Julia v. Bose.
 Sonate für 2 Klaviere, D-dur; Fant. u.
 Son. e-moll; Son. A-dur; Adagio e-moll;
 Rondo D-dur; Menuett B-dur.
 Konzertfüge: Blüthner; Vertreter: B. Döll.
 Karten Mk. 3.00 bis 11.50 bei Heinrich Holban

Luthergesellschaft.
 Freitag, d. 27. Jan., 7 1/2 Uhr Marktkirche
Luther-Bach-Abend
 zu Gunsten der Diakonienstation der
 Mariengemeinde.
 Mitw.: Hilde Voss, Pia Helten, Helmar
 Teschner, A. W. Boesler, Org. Rebling,
 Hall-Singakademie, Stadttheaterorchester
 Leitung: W. Warfeschmidt.
 Redner: Lic. Baste u. Pfarrer Inalle-Wittenberg.
 Nach: Fr. L. u. Fage D-dur u. 2 Kantat.
 Karten Mk. 3.- bis 15.- bei Holban.

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag, den 22. Januar, von 3 1/2 Uhr ab
grosses Konzert.
 ausgeführt von der Salkischen Gefamtselle.
 Leitung: Blüthner, Hans Teichmann.
 Von 7 Uhr ab im **Ball.** Fr. Winkler.

Hohenzollernhof
 (Grand-Hotel), Magdeburger Straße 66.
 Morgen Sonntag, den 22. d. Mts.
BALL.
 Täglich 5-Uhr-Tee
 mit modernen Tanzvorführungen.

Möbel-Hauptmann
 Halle 5, Kleine Ulrichstr. 36

Jeder kann sofort
 ohne Unterricht und
 ohne Notenkenntnis
 Laute und Gitarre
 spielen.
 Zu haben nur bei
Piano-Ritter,
 Leipziger Str. 73.

Oberhemden nach Maß.
 in Stoffe, auch von auswärts. (Eis garantiert)
 Direktrice Martini, Südstraße 1, Ecke Richard
 Schaeferstr. am Weinbergweg

Stoetbecker
 der Magendoktor

UT
 Leipziger Str. 68.
Das Panzergesch. Brass Bullet
 V. Teil:
 Des Leidens kein Ende.
 VI. Teil:
 An d. Schwelle d. Todes.
 12 Akte.
 Diese beiden letzten
 Teile stellen alles bis-
 her Gebotene in den
 Schatten.
 Beginn:
 Sonntags 9 Uhr,
 Wochentags 4 Uhr.

UT
 Alte Promenade 1a.
Judas
 Ein Drama von Auf-
 rühr und Untergang
 in 5 Akten.
 Ein Ausflug in
 die Seligkeit.
 Eine lustige Fensons-
 geschichte in 4 Akten.
 Beginn:
 Sonntags 3 Uhr,
 Wochentags 4 Uhr.

CS Licht-Spiele
 gr. Ulrichstr. 51.
 Täglich
 4.00 4.45 7.00 und 8 45
Geheimnisse
von Berlin
 III. Teil - Moabit
 Hinter
 Gittergastern.
 Hauptrolle:
 Evi Eva.
 „Die Ehe der
 blonden Elise“
 das ehemalige Findel-
 kind aus dem Dunkel
 der Großstadt
 Ferner:
Die preisgekrönte
Spielratte
 mit
 Erika Glessner.

Walhalla-
Lichtspieltheater
 Täglich ab 4 Uhr
 Sonntags ab 3 Uhr
Eddi Polo
 in
Mit Büchse
und Lasso
 IV. Episode:
Das Antlitz
des Todes.
 6 gewaltige Akte.
Olaf Föns
 in
Die Großmächte
des Lebens.
 Sens.-Drama 5 Akten.
 Einlage:
 Jack und sein Rotzhand.
Zum Schuttheiss
 Mersburgerstraße
 Morgen Sonntag
Konzert.

Welt-Panorama
 Gr. Ulrichstr. 66 I.
 Räumlich
 herrlich
 Südwest-Afrika
 Constanza

Wald-Theater
 Sonntag, 22. Jan.,
 abends 7 1/2 Uhr
Konzert
 Philharmon. Orchester.
 Leitung: Obermusik-
 meister Karl Storr.
 Montag, 23. Jan.,
 nachm. 3 1/2 Uhr
Heil. Kind-Nachmittag
 im Zoo (großer Saal).
 Donnerstag, 24. Jan.,
 abends 7 1/2 Uhr
Ill. Geselliger Abend
 im Burschenschafts-
 Konzert. Vortrag:
 Die Kasse. Ergebnisse
 aus dem Tierreich
 mit Lichtbildern.
 — Tanz —

Gebrüder Bethmann ♦ Halle a. S.
 Werkstätten für Wohnungskunst ♦ Große Steinstraße 79/80
Hervorragende Ausstellung neuzeitl. Zimmer-Einrichtungen
 nach Künstlerentwürfen, mit besonderer Berücksichtigung der Zweckmäßigkeit, Gebiege-
 heit und Formenschönheit, unter Verwendung edelster Hölzer und erstklassiger Stoffe.
Belichtungskörper • Teppiche • Stoffe • Vorhänge • Antike Möbel.

Hansa-Bund.
 Mittwoch, den 25. Januar 1922, abends 8 Uhr im Saale
 der Handelskammer, Frankfurt a. S.
Vortrag:
 Herr Erster Bürgermeister a. D. Behnke, Berlin,
 über
„Schiedsfragen der deutschen Gewerkschaften“.
 Gäste willkommen!
 Ortsgruppe Halle des Hansa-Bundes
 für Gewerbe, Handel und Industrie.


GILKA-QUALITÄTS-LIKÖRE
 SEIT 1836 WEITBEKANNT
 Vertreter: L. Patzer, Halle a. S.,
 Großer Sandberg 16.

Vergessen Sie nicht
Müllers Hotel
 Magdeburger Straße
 zu besuchen! Täglich Konzert.


Blüthner-Ibach
Steinway u. Pianos
 Flügel u. Pianos
 Alleinverreter:
B. Döll Halle S.
 Gr. Ulrichstr. 33/34

Tanz-Unterricht, Umgangformenlehre
 von H. Weber.
 Mein nächster Infanteriekursus beginnt am Sonntag,
 den 2. Febr. Gef. Meld. Magdeburgerstr. 62, III. orb.
 Leonie Hodelans. Shimmy, El Ouchia, Paso Doble,
 Java, Fox-Trott, One-step, der neue Walker usw.

Elektromophon.
 Alleinverkauf für Halle und
 Umgegend
Musik-Haus
Manthey
 Gr. Ulrichstr. 12.
Schallplatten
 Steier Eingang
 von Neuheiten.

Zoo
 Sonntag, 22. Jan.,
 abends 7 1/2 Uhr
Konzert
 Philharmon. Orchester.
 Leitung: Obermusik-
 meister Karl Storr.
 Montag, 23. Jan.,
 nachm. 3 1/2 Uhr
Heil. Kind-Nachmittag
 im Zoo (großer Saal).
 Donnerstag, 24. Jan.,
 abends 7 1/2 Uhr
Ill. Geselliger Abend
 im Burschenschafts-
 Konzert. Vortrag:
 Die Kasse. Ergebnisse
 aus dem Tierreich
 mit Lichtbildern.
 — Tanz —

Stadt-Theater
 Heute,
 Sonntag, 21. Jan.,
 abends 7 1/2 Uhr
Hänsel und Gretel
 Sonntag, den 22. Jan.,
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
 Der heilige
 Querspreiten
Schönheit u. Tugend
 (Una cosa rara)
 Singl. u. 8. März.
 1866. 7 1/2, Ende 10 1/2.
 Die
 neugierigen Frauen
 Sonntag, den 23. Jan.,
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
La Traviata
 Oper von G. Verdi.

Thalia-Theater
 Sonntag, 22. Jan. 1922,
 abends 7 1/2 Uhr:
 Die spanische Pflege
 Schwan v. Arnold u. Bach.

Hallsches
Operetten-Theater
 (Fornru 6183).
 Tägl. abds. 7 1/2 Uhr:
 Der
 Vetter aus Dingsda
 Operette in 3 Akten v.
 H. Wallera. 3. Urauff.
 Musik v. Franz Kneisel.
 Sonntag, d. 22. Jan.,
 nachm. 3 Uhr:
Die Geisha.
 (Ungelähr. Abendbesetzg.)
 (Kleine Preise).
 Vorverkauf von
 1/10-1 Uhr und ab
 8 Uhr nachmittags.
 Sonntags ab 10 Uhr.

HAMBURG-SÜD-
AMERIKANISCHE DAMPF-
SCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT
 Regelmässige
 Passagierdampfer-Abfahrten
 von
HAMBURG UND EMDEN
 nach
BRASILIEN
ARGENTINIEN
URUGUAY UND PARAGUAY
 Auskünfte
 über Fahrpreis, Anlaufschiffen und
 erteilen
Schenker & Co.,
 Internationale Speditionen,
 Halle
 a. S.
 Teleph. 5011.  Delitzsch
 Strasse 90
 Teleph. 90

Größter und billigster
Spezial-Verkauf und Versand
 von
Bettstellen und
Matratzen aller Art,
Kinderrwagen.
 Ständige Vorräte nach
 10 Musterbüchern, bequeme
 Telefonbestellung auf Wunsch.
Bruno Paris, Halle,
 Kl. Ulrichstr. 2, in Dörschmiedhaus.

Jolly Dauerwäsch
 wieder verbessert!!!
 ••• Neue Formen. •••
 Extra starke Ausföhrung
 mit Leinwandlage.
 Kalt abwaschbar.
E. Klappenbach
 Gr. Ulrichstr. 41.

Strickbinder
 und Kängschreite, gestrickte Kinder-
 neue Stricker, verbindet das Stroh-
 binden mit der Handarbeit.
E. Sander, Apolda, Teleph.
 1011.

Reddersen-Kautabak
 in albekannter Qualität aus bestem
 reinem Kentucky-Tabak hergestellt
 zum Kleinerkaufspreise von 4 Mk.
 in allen einschlagigen Geschäften zu haben.
 Georg Reddersen, G. m. b. H., Nordhausen.

Weißweinflaschen
 kauft
 und verkauft für 1.00 Mark das
Johannes Grün, Rathhaus-
 Str. 10, Halle a. S.
 Wir bitten unsere 2-er Flaschen, alle Gläser
 u. Leinwand-Schiffen nur bei den Unter-
 richtungs-„Büchereien“ zu beschaffen an

Der kommende Steuerfreier

Seine Gefahren, seine Unversehrtheit, seine Wirkung. Von Dipl.-Ing. G. Feder und Dr. H. Budeley, Reichsanwalt, Berlin W. 8., Poststr. 2. Verlags-Verl. G. Huber, Leipzig vor München. - Verlags-München 5396.

Die Verlobung unserer Tochter **Elisabeth** mit Herrn **Rechtanwalt Dr. jur. Hans Plambeck** in Hamburg zeigen wir hiermit an.

Ferdinand Ottens u. Frau
Magda geb. Brodersen.
Glücksburg, im Jan. 1922.
Magdalenshof.

Meine Verlobung mit **Fraülein Elisabeth Ottens** zeige ich hiermit an.

Dr. jur. Hans Plambeck.
Hamburg.

Taschentücher, gute Qualitäten, große Auswahl.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Fußabtreter,
erhältlich ausverkauft
Schnellgesch.

C. H. Heiland,
Wandbaurstr. 61.

Statt Karten.

Heute morgen 1/6 Uhr ist nach kurzer Krankheit mein herzenguter, unvergesslicher Mann, unser innigstgeliebter, treusorgender Vater, Schwiegervater und Grossvater, mein lieber Schwiegersohn, unser guter Bruder und Schwager,

der Gutsbesitzer
Rudolf Pfeffer
im 68. Lebensjahre sanft in Gott ergehen entschlafen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Anna Pfeffer geb. Hoffmann.

Dachritz, den 20. Januar 1922.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Teufhaber
mit ca. 20000 Mk. da
jetzt ausbeibet. Off.
unter Z. 7066 an die
Geldanstalt d. Sta.

Zeitungverkäufer
bei guten Lohn sofort
zu suchen.

Maltesche Zeitung,
Leipzigstr. 61/62.

Ein nie wiederkehrende Gelegenheit!
500 Zonen gute Satsberinge zu haumend
billigen Preisen
Barth & Cossen,
Leipzigstr. 131, Galtze.

Facharzt
für Zahn- u. Mundkrankheiten
niederzulegen
Sprechst. 8/9-1, 3-4/7; Sonntags 9-11.
Dr. med. et med. dent.
Hanns Schmidt,
appr. Arzt u. Zahnarzt.

Heute nahm Gott unser langjähriges treues Mitglied, den
Gutsbesitzer
Herrn Rudolf Pfeffer
aus unserem Kreise zu sich.

In reinem Willen und vorbildlicher Treue hat der Entschlafene durch Jahrzehnte unserer Kirchengemeinde mit Rat und Tat hingebend gedient.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Merkwitz-Dachritz, den 20. Januar 1922.

Der Gemeindekirchenrat.

Buchbinderlehrling
gesucht. Persönliche
Vorstellung m. Schulzeugnis
erwünscht.

Otto Thiele,
Buch- und Kunstdrucker.
Verlag der Deutschen Zeitung,
Leipzigstr. 61/62.

Wetterer Mädchen,
im Haushalt erfahren,
für sofort nach Altenburg
Gesucht für besten Lohn
gehört, Kostentnisse
erwünscht.

Wagnerstr. 14, Laders,
Altenburg (Sax.).
Bismarckstr. 17.

Eine Lesemappe
darf in keinem Haushalte fehlen
6 Zeitschriften nach Wahl
von **Mk. 20.00** pro Vierteljahr an:

- Fliegende Blätter
- Mezgerdorfer Blätter
- Leitende Blätter
- Jugend
- Kladderadatsch
- Simphonien
- Leipziger Illust. Zeitg.
- Land und Meer
- Buch für Alle
- Berliner Illust. Zeitg.
- Fürs Haus
- Welt und Haus
- Darheim
- Gartenlaube
- Universum
- Woche
- Romanezeitung
- Bazar
- Die Dame
- Elegante Welt
- Hausfrau
- Mödenwelt
- Das Kränzchen
- Die Kamerad
- Kunst für Alle
- Kunstwart
- Neues Musik-Zeitung
- Zeitschrift für Musik
- Die Gegenwart

Nach kurzem, schwerem Leiden schied
heute aus unserem Geschwisterkreise
unsere inniggeliebte Schwester

Fraülein Luise Reinecke.
Halle a. S., den 20. Januar 1922.
Vorstr. 9 III.

Im Namen der Hinterbliebenen
Elisabeth Reinecke.

Die Beerdigung findet am Montag 22. Jan.
12 Uhr von der Kapelle d. Nordfriedhofes ausstatt.

Möbel
Jeder Art
liefert sehr preiswert

G. Schaible,
Möbelfabrik.
Gr. Märkerstr. 26
am Marktplatz.

Gummi-Hosenräger
Dauerwäsche
Fr. Speer
Halle a. d. S.
Gr. Ulrichstr. 33

MARMOR
Wachtelstein
Schaltplatten
P. Geller & Co.
Steinverarbeiten

Statt besonderer Meldung.
Heute morgen entschlief sanft nach kurzem
Krankheitslager unsere innigste, bis zu
ihrem Ende unermüdet sorgende Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter.

Frau verw. Geh. Baurat
Dorette Sprenger geb. Holste.

Im Namen der Hinterbliebenen
Milly Sprenger, Vera Sprenger,
Blankenburger a. H. und Halle, d. 19. Jan. 1922

Die Beerdigung findet am Montag, 23. Jan.
12 Uhr von der Laurentiuskirche aus auf
dem Neumarktfriedhofe statt.

Stellen-Angebote

Groß-Industrie-Kleinwohnungsbau.
Wirdlich zu eingeführter General-
vertreter gegen hohe Provision von
großem Spezial-Baueschäft gesucht.
Offerten unt. D. L. 824 an **Rudolf**
Mosse, Dresden.

Heirat
Welche lebenslustige
jüngere Dame
mit Stelle im Alter von
20-25 Jahren
wünscht Einheirat
in 70 Mark. große Band-
mischerin? Offerten mit
Angebot d. Verbl. unter
Z. 7064 an die
Geldanstalt d. Zeitung.
Schnell-Verantwortl.

Zahn-Praxis
Walter Grube,
Dentist,
Halle (Saale),
Gr. Steinstr. 60 I.
Eingang neben
Luiseenschule.
Sprechst. 8-11 Uhr u. 3-6 Uhr.
Sonntags 9-11 Uhr.

Möbel-Fabrik
Reinigt Tischlermeister
Halle a. Saale
Fernsprecher 6642; Kleine Steinstr. 6
empfehlen

Herren-, Speise- u. Schlaf-
Zimmer = **Küchen**
in großer Auswahl, preiswert.

Reisender
gegen Fixum und Provision für eingeführte
Surt gesucht.

M. Korsch, vorm. C. Bergmann,
Verbnua.

Miet-Gefuche
Junges Ehepaar sucht
2-3 Zimmer
mit Küchenbenutzung
unter Z. 7065 an die
Geldanstalt d. Zeitung.

Briefmarken
Hufani - Verkauf
H. A. Dietrich,
Raxstr. 11.

Asthma
kann geheilt werden.
Sprechst. in Halle a. S.
Lützburger Str. 40 II. V.
Tel. Sonntag 9-11 Uhr.
Dr. med. Alberts.

Bruchkranke
lönnen ohne Operation
und Bruchkur geheilt
werden. Erfolgswollend
in Halle, Hotel **Prinz**
Blum, Brandstr. am
22. Jan. von 9-11 Uhr.
Dr. med. Knopf,
Spezialarzt Bruchleiden

Kaufm. Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. Schriftl. Angebote an
Blumenthal & Bauer,
Wien- und Stadthaus,
Halberstädterstraße 1.

Ende um 1. März oder früher ein
Wirtschaftsprüfer
welches selbständig führen, baden und einnehmen
form und Interessen am liebsten hat. Zeugnisse
mit Gehaltsforderungen bitte einlegen an

Frau Hoch,
Domäne Schönwerda bei Artern.
Es werden auctores

Damen-Blusen
faulst man preiswert
bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Werkstätten
A. Schalk & Sohn,
Halle
gegründet 1883

Innenausbauten,
Decken- u. Wand-
verkleidungen,
Parkettböden,
Türen.



Wochenbeilage der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

Der mitteldeutsche Eisenmarkt im Dezember 1921
(Nach der Zeitschrift 'Stahl und Eisen')

Die sich überziehenden Preisrückgänge für Roh- und Betriebsstoffe haben wieder zu einer härteren Zurückhaltung geführt, die nicht unwesentlich von dem plötzlichen Fallen der fremden Devisen und dem dadurch an den deutschen Werten eingetretenen Umsturz beeinflusst wurde.

Auf die von den Werken geforderten Mengen wurde teilweise noch folgend geliefert. Das hat besonders auf Rohstoffen zu sehen sein. Der Bedarf war bei weitem nicht in der Lage, den an sich gestiegenen Ansprüchen gerecht zu werden; die vorliegenden Bedürfnisse stammten zum Teil noch aus dem Oktober. Im Zusammenhang mit der Kohlenknappheit befanden sich infolgedessen gerade die Eisenwerke in einer sehr misslichen Lage. Die Erhöhung der Rohpreispreise bot naturgemäß auf der einen Seite eine Erhöhung der Preise für alle Fertigerzeugnisse gegenüber. Zu diesen Preisrückgängen hat nicht weniger stark die Entlohnung des Schrottmannes beigetragen. Wie abhängig die Schrottpreise von dem Steigen und Fallen der Markt sind, hat sich in ganz augenfälliger Weise in den Tagen des Preisrückgangs gezeigt, demzufolge die Schrottpreise, die noch zu Anfang des Monats nur wenig unter 3000 M für Kernschrott standen, auf 1000, teilweise bis auf 1700 M zurückgingen. Von Mitte des Monats an machte sich denn erneut ein leichtes Anheben der Preise bemerkbar, und Ende des Monats handelte Kernschrottpreise wieder auf etwa 2000 M. In ähnlichen Stufen bewegten sich die Preise für die übrigen Schrottsorten. Die Zurückhaltung beim Einkauf von Gussbruch hielt auch in den ersten Wochen des Dezember an.

Die Ausnutzung von kleinen Wasserkraften zum Antrieb von landwirtschaftlichen Maschinen

Der letzte Mangel an den verschiedensten Brennstoffen, sowie die hohen Preise hierfür zwingen uns, die Wasserkraft so viel als möglich auszunutzen; es ist denn auch schon mit dem Bau der Ausarbeitung verschiedener größerer Kraftwerke begonnen.

Die Ausführung dieser Werke, in denen man die gewonnene Wasserkraft in elektrische Energie umwandelt, wird auch für die landwirtschaftlichen Betriebe von Vorteil sein, weil sie neben dem nötigen elektrischen Strom zur Beleuchtung und Stromspeisen von den neuen Anlagen erhalten.

Ran werden diese Kraftwerke meistens in gebirgigen Gegenden angelegt und in erster Linie auch die in der Nähe liegenden Besitzungen mit Strom versorgt. Das Pfandhaus mit seinen großen und vorwiegend guten landwirtschaftlichen Betrieben hat aber auch Bedarf an billiger Kraft und bemüht sich schon lange Zeit um diese. Es sind zwar in derartigen Gegenden bereits vor dem Kriege eine Anzahl Kraftwerke errichtet, die durch Dampf betrieben werden, doch sind viele davon noch ohne diese Anlagen, und die dortigen Besitzer müssen daher ihre Maschinen noch auf die alte und oft teure Weise antreiben.

Unter den letzten Verhandlungen ist die Errichtung von weiteren Dampfkraftwerken, abgesehen von denen, die man in den Brennholzbetrieben nachbauen ausgedacht, und so fallen die Besitzer, die keine Aussicht haben, in absehbarer Zeit mit Strom versorgt zu werden, unterdessen, ob an Ort und Stelle eine ausgenutzte Wasserkraft vorhanden sind.

Die Hauptfrage ist bei den Wasserkraftanlagen, daß sie auch in der regenarmer Zeit das nötige Wasser erhalten. Reicht das natürliche Gefälle zur Erzielung der gewünschten Kraft nicht aus, so muß man sehen, daß dieses durch Anlagen von Stauehdämmen erreicht wird.

Die Hauptfrage ist bei den Wasserkraftanlagen, daß sie auch in der regenarmer Zeit das nötige Wasser erhalten. Reicht das natürliche Gefälle zur Erzielung der gewünschten Kraft nicht aus, so muß man sehen, daß dieses durch Anlagen von Stauehdämmen erreicht wird. Turbinen werden auch zur Ausnutzung von kleinen Wasserkraften geliefert, und zwar meistens mit horizontal liegender Nabenwelle, so daß die Dämmelemente, Schrottmühlen, Drehmaschinen u. dgl. mit Hilfe einer Zwischenwelle leicht anzuheben sind. Reicht die Kraft auch noch zur Beleuchtung aus, und liegt Bedarf darin vor, so ist auch eine Dynamomaschine aufzustellen.

Das Turbinenhaus sollte möglichst mit den Räumen, in denen die Wasserkraftmaschinen untergebracht sind, vereinigt werden. In dieses jedoch nicht auszuführen, so muß man die Kraft von der Turbine nach den Arbeitsmaschinen mittels Seile übertragen, oder die Turbine an Ort und Stelle mit einem Dynamo verbunden und die von dieser entnommenen Maschinen durch einen Elektromotor antreiben. Damit auch während des Stillstandes der Turbine Licht zur Verfügung steht, ist eine kleine Akkumulatorenbatterie vorzusehen, die während der Betriebszeit geladen wird.

In den für die Stahlwerke in Frage kommenden Zusammenhängen liegt die Antreibung vielfach zu wünschen übrig, insbesondere solche als Dolomit- und Kalk-Steinbrecheranlagen werden, die das zur Aufrechterhaltung eines gewissen Betriebes notwendig gewesen wäre.

Die Ausnutzung von kleinen Wasserkraften zum Antrieb von landwirtschaftlichen Maschinen

Der letzte Mangel an den verschiedensten Brennstoffen, sowie die hohen Preise hierfür zwingen uns, die Wasserkraft so viel als möglich auszunutzen; es ist denn auch schon mit dem Bau der Ausarbeitung verschiedener größerer Kraftwerke begonnen.

Die Ausführung dieser Werke, in denen man die gewonnene Wasserkraft in elektrische Energie umwandelt, wird auch für die landwirtschaftlichen Betriebe von Vorteil sein, weil sie neben dem nötigen elektrischen Strom zur Beleuchtung und Stromspeisen von den neuen Anlagen erhalten.

Ran werden diese Kraftwerke meistens in gebirgigen Gegenden angelegt und in erster Linie auch die in der Nähe liegenden Besitzungen mit Strom versorgt. Das Pfandhaus mit seinen großen und vorwiegend guten landwirtschaftlichen Betrieben hat aber auch Bedarf an billiger Kraft und bemüht sich schon lange Zeit um diese. Es sind zwar in derartigen Gegenden bereits vor dem Kriege eine Anzahl Kraftwerke errichtet, die durch Dampf betrieben werden, doch sind viele davon noch ohne diese Anlagen, und die dortigen Besitzer müssen daher ihre Maschinen noch auf die alte und oft teure Weise antreiben.

Unter den letzten Verhandlungen ist die Errichtung von weiteren Dampfkraftwerken, abgesehen von denen, die man in den Brennholzbetrieben nachbauen ausgedacht, und so fallen die Besitzer, die keine Aussicht haben, in absehbarer Zeit mit Strom versorgt zu werden, unterdessen, ob an Ort und Stelle eine ausgenutzte Wasserkraft vorhanden sind.

Die Hauptfrage ist bei den Wasserkraftanlagen, daß sie auch in der regenarmer Zeit das nötige Wasser erhalten. Reicht das natürliche Gefälle zur Erzielung der gewünschten Kraft nicht aus, so muß man sehen, daß dieses durch Anlagen von Stauehdämmen erreicht wird.

Die Hauptfrage ist bei den Wasserkraftanlagen, daß sie auch in der regenarmer Zeit das nötige Wasser erhalten. Reicht das natürliche Gefälle zur Erzielung der gewünschten Kraft nicht aus, so muß man sehen, daß dieses durch Anlagen von Stauehdämmen erreicht wird. Turbinen werden auch zur Ausnutzung von kleinen Wasserkraften geliefert, und zwar meistens mit horizontal liegender Nabenwelle, so daß die Dämmelemente, Schrottmühlen, Drehmaschinen u. dgl. mit Hilfe einer Zwischenwelle leicht anzuheben sind. Reicht die Kraft auch noch zur Beleuchtung aus, und liegt Bedarf darin vor, so ist auch eine Dynamomaschine aufzustellen.

Das Turbinenhaus sollte möglichst mit den Räumen, in denen die Wasserkraftmaschinen untergebracht sind, vereinigt werden. In dieses jedoch nicht auszuführen, so muß man die Kraft von der Turbine nach den Arbeitsmaschinen mittels Seile übertragen, oder die Turbine an Ort und Stelle mit einem Dynamo verbunden und die von dieser entnommenen Maschinen durch einen Elektromotor antreiben. Damit auch während des Stillstandes der Turbine Licht zur Verfügung steht, ist eine kleine Akkumulatorenbatterie vorzusehen, die während der Betriebszeit geladen wird.

In allen übrigen Betriebsfällen waren die Anforderungen im großen ganzen ausreißend.

Grundsätzlich der Bau dieser Werke wurde wiederum sehr lobhafte Klage über ungenügende Belieferung der Werke mit Zement geführt. Die Ursache liegt auch hier in der ungenügenden Abgangsfähigkeit.

In Wasserwerkserzeugnissen waren die Werke nicht weniger stark bedrängt als im Vormonat. Die Preise konnten außerordentlich dringend, sowohl dem Handel als auch den Verbrauchern. Dagegen zeigte sich mit dem Umsturz auf dem Devisenmarkt bei neuen Fällen eine gewisse Zurück-

Die Hauptfrage ist bei den Wasserkraftanlagen, daß sie auch in der regenarmer Zeit das nötige Wasser erhalten. Reicht das natürliche Gefälle zur Erzielung der gewünschten Kraft nicht aus, so muß man sehen, daß dieses durch Anlagen von Stauehdämmen erreicht wird.

Die Hauptfrage ist bei den Wasserkraftanlagen, daß sie auch in der regenarmer Zeit das nötige Wasser erhalten. Reicht das natürliche Gefälle zur Erzielung der gewünschten Kraft nicht aus, so muß man sehen, daß dieses durch Anlagen von Stauehdämmen erreicht wird. Turbinen werden auch zur Ausnutzung von kleinen Wasserkraften geliefert, und zwar meistens mit horizontal liegender Nabenwelle, so daß die Dämmelemente, Schrottmühlen, Drehmaschinen u. dgl. mit Hilfe einer Zwischenwelle leicht anzuheben sind. Reicht die Kraft auch noch zur Beleuchtung aus, und liegt Bedarf darin vor, so ist auch eine Dynamomaschine aufzustellen.

Elektro-Porzellan

<p>Isolatoren</p> <table border="0"> <tr><td>R. M. I.</td><td>M. 750.-</td><td>%</td></tr> <tr><td>R. M. II.</td><td>300.-</td><td>%</td></tr> <tr><td>R. M. III.</td><td>210.-</td><td>%</td></tr> <tr><td>R. T. J. 85</td><td>300.-</td><td>%</td></tr> <tr><td>R. T. J. 95</td><td>440.-</td><td>%</td></tr> </table> <p>Isolierrollen</p> <table border="0"> <tr><td>No. 23</td><td>M. 14.-</td><td>%</td></tr> <tr><td>No. 24</td><td>36.-</td><td>%</td></tr> <tr><td>No. 25</td><td>36.-</td><td>%</td></tr> <tr><td>No. 26</td><td>37.-</td><td>%</td></tr> <tr><td>No. 27</td><td>68.-</td><td>%</td></tr> </table>	R. M. I.	M. 750.-	%	R. M. II.	300.-	%	R. M. III.	210.-	%	R. T. J. 85	300.-	%	R. T. J. 95	440.-	%	No. 23	M. 14.-	%	No. 24	36.-	%	No. 25	36.-	%	No. 26	37.-	%	No. 27	68.-	%	<p>Mantelrollen</p> <table border="0"> <tr><td>85x35 mm</td><td>M. 55.-</td><td>%</td></tr> <tr><td>45x45 mm</td><td>85.-</td><td>%</td></tr> </table> <p>Eleraufzüge</p> <p>Porzellan, bestehend aus Eiszweig mit fest angelegener Oase u. Hängevorrichtung, alle sichtbaren Teile Messing M. 1250 p. St.</p> <p>Wasserdichte Armaturen</p> <p>zum Hängen m. Ring u. Schutzgelaß kompl. M. 16,20 p. St. do. zum Schrauben M. 17,80</p>	85x35 mm	M. 55.-	%	45x45 mm	85.-	%	<p>Sicherungspatronen</p> <p>Friedensausführung</p> <p>Gr. I 4, 6, 10, 15 Amp., 20, 25 Amp. 250 V. M. 98.- p. % M. 107 p. %</p> <p>Gr. II 6 u. 10 A., 15 A., 20 u. 25 A. 500 V. M. 107 M. 112 M. 122 p. % p. % p. %</p> <p>Stöpselköpfe</p> <p>Größe 2 mit Fenster u. Plombierbohrern M. 165.- p. %</p>	<p>Universaldosen</p> <p>mit 3 Klemmen M. 275.- p. % mit 4 Klemmen M. 300.- p. %</p> <p>Kuhlodosen</p> <p>mit 3 Klemmen M. 200.- p. % mit 4 Klemmen M. 285.- p. %</p> <p>T-Dosen</p> <p>mit 3 Klemmen M. 270.- p. %</p> <p>Lüsterklammern</p> <table border="0"> <tr><td>1polig</td><td>2polig</td><td>3polig</td></tr> <tr><td>M. 90.-</td><td>M. 120.-</td><td>M. 140.-</td></tr> </table>	1polig	2polig	3polig	M. 90.-	M. 120.-	M. 140.-
R. M. I.	M. 750.-	%																																											
R. M. II.	300.-	%																																											
R. M. III.	210.-	%																																											
R. T. J. 85	300.-	%																																											
R. T. J. 95	440.-	%																																											
No. 23	M. 14.-	%																																											
No. 24	36.-	%																																											
No. 25	36.-	%																																											
No. 26	37.-	%																																											
No. 27	68.-	%																																											
85x35 mm	M. 55.-	%																																											
45x45 mm	85.-	%																																											
1polig	2polig	3polig																																											
M. 90.-	M. 120.-	M. 140.-																																											

Unser Angebot ist freibleibend, grosse Mengen könnten sofort ab Lager geliefert werden.

Eschrich & Wagner, Inh.: Ernst Wagner, Gräfenenthal i. Thür.

Telegramme: Eschwau. Telefon Nr. 67.

Wir empfehlen - sofort lieferbar:

Zentrifugen, Butterflässer, Schrotmühlen, Kartoffelermaschinen, Karthoffelsortierer, Rübenheber, Kultivatoren, Eggen, Ackerwalzen, Dreschmaschinen, Lokomobilen, Strohpressen, Hackselmaschinen, Motorpflüge, sowie alle landwirtsch. Maschinen und Geräte.

Binsgarne, Hart- u. Weichgarn, Oele, Strohpressendfahl, Besatzstoffe für alle landwirtsch. Maschinen.

Reparaturwerkstatt. - Gebilte Montateure jederzeit zur Verfügung

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

Central-Ankaufsstelle

für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19, Tel. 7891.

Zweigstellen: Erfurt, Waldenstr. 11, Tel. 418. - Halberstadt, Köhlerstr. 25, Tel. 192. - Neuhaldensleben, Bahnhofstr. 24, Tel. 262. - Nordhausen, Kasserstr. 30 E, Tel. 1872. - Stendal, Bürgerstr. 20, Tel. 192. - Torgau, Feldstr. 16, Tel. 42. - Zeitz, Altenburgerstr. 61-52, Tel. 1095. - Zerbst, Bahnhofstr. 40, Tel. 408.

Verkaufsstelle: Liebertwolkwitz bei Leipzig, Lepzitzer Str. 11, Tel. 41

Zentralheizungen

aller Systeme wie:

Warmwasserheizungen, Dampf- und Luftheizungen, Warmwasserbereitungs-, Bade- und Lüftungsanlagen, Dampfkoch-, Dampfwasch- und Desinfektionsanlagen, Fernheizungen - Abwärmerverwertung.

Dicker & Werneburg, G. m. b. H.

Halle a. S. Fernruf 6031 u. 5739.

Älteste Hallische Zentralheizungsfirma. Beste Referenzen

Allgemeine Gas-Licht-Gesellschaft Stadtgeschäft Halle

Elektrische Anlagen für Licht und Kraft.

Gas-, Wasser-, Heizungs- u. gumbelstetchnische Anlagen.

Vierleitung von Waldsäuren und Beobachtungsgegenständen aller Art.

Gummiwerk, Gummihaut und Kevlonen für Sandstrich und Umbürste.

Struemeinheits- und Ausstellungsstände.

Große Ulrichstraße 54. Halle (Saale). Fernruf 5654.

Schnelle Hilfe

bei Dampfheiß-Deliktoren u. Maschinenbruch durch Elektro-Schweißung an Ort und Stelle

Kaiser & Co., Halle a. S.,

Steinweg 41.

Telegr.-Adr.: Isolierkaiser, Fernsprecher 5020

Wir bitten unsere Leser ersuchen, alle Einträge in den Anzeigen der 'Halle'schen Zeitung' vorzunehmen zu wollen.

Original-Saatgut-Angebot.

Original Brestedt's ertragsreichster Frühhafer.
Original Brestedt's Harzer Gerste.
Original Brestedt's Roter Bordenzommerweizen.
Original Brestedt's Japhet-Sommerweizen.
Proben, Beschreibungen und Preise bitte anzufordern.
Saatsucht-Rittergut Schladen (Hart). Übermass Brestedt.

Richard Hause & Co.

TeL. 1421 Baugeschäft Sternstr. 11
empfiehlt sich
für Neu- u. Umbauten, Reparaturen aller Art,
Spezialabteilung für Fabrikschornstein-
bau und Dampfkessel-Einmauerungen.

Doppel-Schiebelür,

1,32x2,37 m, vollständig neu, Umstände halber
preiswert zu verkaufen. Näheres **Otto Thiele,**
Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62, L

Franz Brömme Nachf.

Inh. K. Brömme
Halle a. S., Torstr. 61, Teleph. 1844.
Maschinenfabrik f. Elektrotechnik
Sämtliche Reparaturen
an Elektromotoren u. Maschinen.



Kernleder-
Treibriemen
sofort lieferbar.
Otto
Kirschmann,
Halle (Saale),
Rudolf-Haym-
Straße 34,
Fernruf 3004.

Neue starke Säcke

f. Saatgut, Mehl, Getreide u. Kartoffeln

aus prima dichten, schweren, doppelfadigen
Flachs- u. Tarpaunweben, Drill-, Jute- u. Hanf-
Leinwandgewebe in der Gr. von 4, 1/2, 2, 2 1/2,
3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8,
8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2,
13, 13 1/2, 14, 14 1/2, 15, 15 1/2, 16, 16 1/2, 17,
17 1/2, 18, 18 1/2, 19, 19 1/2, 20, 20 1/2, 21,
21 1/2, 22, 22 1/2, 23, 23 1/2, 24, 24 1/2, 25,
25 1/2, 26, 26 1/2, 27, 27 1/2, 28, 28 1/2, 29,
29 1/2, 30, 30 1/2, 31, 31 1/2, 32, 32 1/2, 33,
33 1/2, 34, 34 1/2, 35, 35 1/2, 36, 36 1/2, 37,
37 1/2, 38, 38 1/2, 39, 39 1/2, 40, 40 1/2, 41,
41 1/2, 42, 42 1/2, 43, 43 1/2, 44, 44 1/2, 45,
45 1/2, 46, 46 1/2, 47, 47 1/2, 48, 48 1/2, 49,
49 1/2, 50, 50 1/2, 51, 51 1/2, 52, 52 1/2, 53,
53 1/2, 54, 54 1/2, 55, 55 1/2, 56, 56 1/2, 57,
57 1/2, 58, 58 1/2, 59, 59 1/2, 60, 60 1/2, 61,
61 1/2, 62, 62 1/2, 63, 63 1/2, 64, 64 1/2, 65,
65 1/2, 66, 66 1/2, 67, 67 1/2, 68, 68 1/2, 69,
69 1/2, 70, 70 1/2, 71, 71 1/2, 72, 72 1/2, 73,
73 1/2, 74, 74 1/2, 75, 75 1/2, 76, 76 1/2, 77,
77 1/2, 78, 78 1/2, 79, 79 1/2, 80, 80 1/2, 81,
81 1/2, 82, 82 1/2, 83, 83 1/2, 84, 84 1/2, 85,
85 1/2, 86, 86 1/2, 87, 87 1/2, 88, 88 1/2, 89,
89 1/2, 90, 90 1/2, 91, 91 1/2, 92, 92 1/2, 93,
93 1/2, 94, 94 1/2, 95, 95 1/2, 96, 96 1/2, 97,
97 1/2, 98, 98 1/2, 99, 99 1/2, 100, 100 1/2, 101,
101 1/2, 102, 102 1/2, 103, 103 1/2, 104, 104 1/2,
105, 105 1/2, 106, 106 1/2, 107, 107 1/2, 108,
108 1/2, 109, 109 1/2, 110, 110 1/2, 111, 111 1/2,
112, 112 1/2, 113, 113 1/2, 114, 114 1/2, 115,
115 1/2, 116, 116 1/2, 117, 117 1/2, 118, 118 1/2,
119, 119 1/2, 120, 120 1/2, 121, 121 1/2, 122,
122 1/2, 123, 123 1/2, 124, 124 1/2, 125, 125 1/2,
126, 126 1/2, 127, 127 1/2, 128, 128 1/2, 129,
129 1/2, 130, 130 1/2, 131, 131 1/2, 132, 132 1/2,
133, 133 1/2, 134, 134 1/2, 135, 135 1/2, 136,
136 1/2, 137, 137 1/2, 138, 138 1/2, 139, 139 1/2,
140, 140 1/2, 141, 141 1/2, 142, 142 1/2, 143,
143 1/2, 144, 144 1/2, 145, 145 1/2, 146, 146 1/2,
147, 147 1/2, 148, 148 1/2, 149, 149 1/2, 150,
150 1/2, 151, 151 1/2, 152, 152 1/2, 153, 153 1/2,
154, 154 1/2, 155, 155 1/2, 156, 156 1/2, 157,
157 1/2, 158, 158 1/2, 159, 159 1/2, 160, 160 1/2,
161, 161 1/2, 162, 162 1/2, 163, 163 1/2, 164,
164 1/2, 165, 165 1/2, 166, 166 1/2, 167, 167 1/2,
168, 168 1/2, 169, 169 1/2, 170, 170 1/2, 171,
171 1/2, 172, 172 1/2, 173, 173 1/2, 174, 174 1/2,
175, 175 1/2, 176, 176 1/2, 177, 177 1/2, 178,
178 1/2, 179, 179 1/2, 180, 180 1/2, 181, 181 1/2,
182, 182 1/2, 183, 183 1/2, 184, 184 1/2, 185,
185 1/2, 186, 186 1/2, 187, 187 1/2, 188, 188 1/2,
189, 189 1/2, 190, 190 1/2, 191, 191 1/2, 192,
192 1/2, 193, 193 1/2, 194, 194 1/2, 195, 195 1/2,
196, 196 1/2, 197, 197 1/2, 198, 198 1/2, 199,
199 1/2, 200, 200 1/2, 201, 201 1/2, 202, 202 1/2,
203, 203 1/2, 204, 204 1/2, 205, 205 1/2, 206,
206 1/2, 207, 207 1/2, 208, 208 1/2, 209, 209 1/2,
210, 210 1/2, 211, 211 1/2, 212, 212 1/2, 213,
213 1/2, 214, 214 1/2, 215, 215 1/2, 216, 216 1/2,
217, 217 1/2, 218, 218 1/2, 219, 219 1/2, 220,
220 1/2, 221, 221 1/2, 222, 222 1/2, 223, 223 1/2,
224, 224 1/2, 225, 225 1/2, 226, 226 1/2, 227,
227 1/2, 228, 228 1/2, 229, 229 1/2, 230, 230 1/2,
231, 231 1/2, 232, 232 1/2, 233, 233 1/2, 234,
234 1/2, 235, 235 1/2, 236, 236 1/2, 237, 237 1/2,
238, 238 1/2, 239, 239 1/2, 240, 240 1/2, 241,
241 1/2, 242, 242 1/2, 243, 243 1/2, 244, 244 1/2,
245, 245 1/2, 246, 246 1/2, 247, 247 1/2, 248,
248 1/2, 249, 249 1/2, 250, 250 1/2, 251, 251 1/2,
252, 252 1/2, 253, 253 1/2, 254, 254 1/2, 255,
255 1/2, 256, 256 1/2, 257, 257 1/2, 258, 258 1/2,
259, 259 1/2, 260, 260 1/2, 261, 261 1/2, 262,
262 1/2, 263, 263 1/2, 264, 264 1/2, 265, 265 1/2,
266, 266 1/2, 267, 267 1/2, 268, 268 1/2, 269,
269 1/2, 270, 270 1/2, 271, 271 1/2, 272, 272 1/2,
273, 273 1/2, 274, 274 1/2, 275, 275 1/2, 276,
276 1/2, 277, 277 1/2, 278, 278 1/2, 279, 279 1/2,
280, 280 1/2, 281, 281 1/2, 282, 282 1/2, 283,
283 1/2, 284, 284 1/2, 285, 285 1/2, 286, 286 1/2,
287, 287 1/2, 288, 288 1/2, 289, 289 1/2, 290,
290 1/2, 291, 291 1/2, 292, 292 1/2, 293, 293 1/2,
294, 294 1/2, 295, 295 1/2, 296, 296 1/2, 297,
297 1/2, 298, 298 1/2, 299, 299 1/2, 300, 300 1/2,
301, 301 1/2, 302, 302 1/2, 303, 303 1/2, 304,
304 1/2, 305, 305 1/2, 306, 306 1/2, 307, 307 1/2,
308, 308 1/2, 309, 309 1/2, 310, 310 1/2, 311,
311 1/2, 312, 312 1/2, 313, 313 1/2, 314, 314 1/2,
315, 315 1/2, 316, 316 1/2, 317, 317 1/2, 318,
318 1/2, 319, 319 1/2, 320, 320 1/2, 321, 321 1/2,
322, 322 1/2, 323, 323 1/2, 324, 324 1/2, 325,
325 1/2, 326, 326 1/2, 327, 327 1/2, 328, 328 1/2,
329, 329 1/2, 330, 330 1/2, 331, 331 1/2, 332,
332 1/2, 333, 333 1/2, 334, 334 1/2, 335, 335 1/2,
336, 336 1/2, 337, 337 1/2, 338, 338 1/2, 339,
339 1/2, 340, 340 1/2, 341, 341 1/2, 342, 342 1/2,
343, 343 1/2, 344, 344 1/2, 345, 345 1/2, 346,
346 1/2, 347, 347 1/2, 348, 348 1/2, 349, 349 1/2,
350, 350 1/2, 351, 351 1/2, 352, 352 1/2, 353,
353 1/2, 354, 354 1/2, 355, 355 1/2, 356, 356 1/2,
357, 357 1/2, 358, 358 1/2, 359, 359 1/2, 360,
360 1/2, 361, 361 1/2, 362, 362 1/2, 363, 363 1/2,
364, 364 1/2, 365, 365 1/2, 366, 366 1/2, 367,
367 1/2, 368, 368 1/2, 369, 369 1/2, 370, 370 1/2,
371, 371 1/2, 372, 372 1/2, 373, 373 1/2, 374,
374 1/2, 375, 375 1/2, 376, 376 1/2, 377, 377 1/2,
378, 378 1/2, 379, 379 1/2, 380, 380 1/2, 381,
381 1/2, 382, 382 1/2, 383, 383 1/2, 384, 384 1/2,
385, 385 1/2, 386, 386 1/2, 387, 387 1/2, 388,
388 1/2, 389, 389 1/2, 390, 390 1/2, 391, 391 1/2,
392, 392 1/2, 393, 393 1/2, 394, 394 1/2, 395,
395 1/2, 396, 396 1/2, 397, 397 1/2, 398, 398 1/2,
399, 399 1/2, 400, 400 1/2, 401, 401 1/2, 402,
402 1/2, 403, 403 1/2, 404, 404 1/2, 405, 405 1/2,
406, 406 1/2, 407, 407 1/2, 408, 408 1/2, 409,
409 1/2, 410, 410 1/2, 411, 411 1/2, 412, 412 1/2,
413, 413 1/2, 414, 414 1/2, 415, 415 1/2, 416,
416 1/2, 417, 417 1/2, 418, 418 1/2, 419, 419 1/2,
420, 420 1/2, 421, 421 1/2, 422, 422 1/2, 423,
423 1/2, 424, 424 1/2, 425, 425 1/2, 426, 426 1/2,
427, 427 1/2, 428, 428 1/2, 429, 429 1/2, 430,
430 1/2, 431, 431 1/2, 432, 432 1/2, 433, 433 1/2,
434, 434 1/2, 435, 435 1/2, 436, 436 1/2, 437,
437 1/2, 438, 438 1/2, 439, 439 1/2, 440, 440 1/2,
441, 441 1/2, 442, 442 1/2, 443, 443 1/2, 444,
444 1/2, 445, 445 1/2, 446, 446 1/2, 447, 447 1/2,
448, 448 1/2, 449, 449 1/2, 450, 450 1/2, 451,
451 1/2, 452, 452 1/2, 453, 453 1/2, 454, 454 1/2,
455, 455 1/2, 456, 456 1/2, 457, 457 1/2, 458,
458 1/2, 459, 459 1/2, 460, 460 1/2, 461, 461 1/2,
462, 462 1/2, 463, 463 1/2, 464, 464 1/2, 465,
465 1/2, 466, 466 1/2, 467, 467 1/2, 468, 468 1/2,
469, 469 1/2, 470, 470 1/2, 471, 471 1/2, 472,
472 1/2, 473, 473 1/2, 474, 474 1/2, 475, 475 1/2,
476, 476 1/2, 477, 477 1/2, 478, 478 1/2, 479,
479 1/2, 480, 480 1/2, 481, 481 1/2, 482, 482 1/2,
483, 483 1/2, 484, 484 1/2, 485, 485 1/2, 486,
486 1/2, 487, 487 1/2, 488, 488 1/2, 489, 489 1/2,
490, 490 1/2, 491, 491 1/2, 492, 492 1/2, 493,
493 1/2, 494, 494 1/2, 495, 495 1/2, 496, 496 1/2,
497, 497 1/2, 498, 498 1/2, 499, 499 1/2, 500,
500 1/2, 501, 501 1/2, 502, 502 1/2, 503, 503 1/2,
504, 504 1/2, 505, 505 1/2, 506, 506 1/2, 507,
507 1/2, 508, 508 1/2, 509, 509 1/2, 510, 510 1/2,
511, 511 1/2, 512, 512 1/2, 513, 513 1/2, 514,
514 1/2, 515, 515 1/2, 516, 516 1/2, 517, 517 1/2,
518, 518 1/2, 519, 519 1/2, 520, 520 1/2, 521,
521 1/2, 522, 522 1/2, 523, 523 1/2, 524, 524 1/2,
525, 525 1/2, 526, 526 1/2, 527, 527 1/2, 528,
528 1/2, 529, 529 1/2, 530, 530 1/2, 531, 531 1/2,
532, 532 1/2, 533, 533 1/2, 534, 534 1/2, 535,
535 1/2, 536, 536 1/2, 537, 537 1/2, 538, 538 1/2,
539, 539 1/2, 540, 540 1/2, 541, 541 1/2, 542,
542 1/2, 543, 543 1/2, 544, 544 1/2, 545, 545 1/2,
546, 546 1/2, 547, 547 1/2, 548, 548 1/2, 549,
549 1/2, 550, 550 1/2, 551, 551 1/2, 552, 552 1/2,
553, 553 1/2, 554, 554 1/2, 555, 555 1/2, 556,
556 1/2, 557, 557 1/2, 558, 558 1/2, 559, 559 1/2,
560, 560 1/2, 561, 561 1/2, 562, 562 1/2, 563,
563 1/2, 564, 564 1/2, 565, 565 1/2, 566, 566 1/2,
567, 567 1/2, 568, 568 1/2, 569, 569 1/2, 570,
570 1/2, 571, 571 1/2, 572, 572 1/2, 573, 573 1/2,
574, 574 1/2, 575, 575 1/2, 576, 576 1/2, 577,
577 1/2, 578, 578 1/2, 579, 579 1/2, 580, 580 1/2,
581, 581 1/2, 582, 582 1/2, 583, 583 1/2, 584,
584 1/2, 585, 585 1/2, 586, 586 1/2, 587, 587 1/2,
588, 588 1/2, 589, 589 1/2, 590, 590 1/2, 591,
591 1/2, 592, 592 1/2, 593, 593 1/2, 594, 594 1/2,
595, 595 1/2, 596, 596 1/2, 597, 597 1/2, 598,
598 1/2, 599, 599 1/2, 600, 600 1/2, 601, 601 1/2,
602, 602 1/2, 603, 603 1/2, 604, 604 1/2, 605,
605 1/2, 606, 606 1/2, 607, 607 1/2, 608, 608 1/2,
609, 609 1/2, 610, 610 1/2, 611, 611 1/2, 612,
612 1/2, 613, 613 1/2, 614, 614 1/2, 615, 615 1/2,
616, 616 1/2, 617, 617 1/2, 618, 618 1/2, 619,
619 1/2, 620, 620 1/2, 621, 621 1/2, 622, 622 1/2,
623, 623 1/2, 624, 624 1/2, 625, 625 1/2, 626,
626 1/2, 627, 627 1/2, 628, 628 1/2, 629, 629 1/2,
630, 630 1/2, 631, 631 1/2, 632, 632 1/2, 633,
633 1/2, 634, 634 1/2, 635, 635 1/2, 636, 636 1/2,
637, 637 1/2, 638, 638 1/2, 639, 639 1/2, 640,
640 1/2, 641, 641 1/2, 642, 642 1/2, 643, 643 1/2,
644, 644 1/2, 645, 645 1/2, 646, 646 1/2, 647,
647 1/2, 648, 648 1/2, 649, 649 1/2, 650, 650 1/2,
651, 651 1/2, 652, 652 1/2, 653, 653 1/2, 654,
654 1/2, 655, 655 1/2, 656, 656 1/2, 657, 657 1/2,
658, 658 1/2, 659, 659 1/2, 660, 660 1/2, 661,
661 1/2, 662, 662 1/2, 663, 663 1/2, 664, 664 1/2,
665, 665 1/2, 666, 666 1/2, 667, 667 1/2, 668,
668 1/2, 669, 669 1/2, 670, 670 1/2, 671, 671 1/2,
672, 672 1/2, 673, 673 1/2, 674, 674 1/2, 675,
675 1/2, 676, 676 1/2, 677, 677 1/2, 678, 678 1/2,
679, 679 1/2, 680, 680 1/2, 681, 681 1/2, 682,
682 1/2, 683, 683 1/2, 684, 684 1/2, 685, 685 1/2,
686, 686 1/2, 687, 687 1/2, 688, 688 1/2, 689,
689 1/2, 690, 690 1/2, 691, 691 1/2, 692, 692 1/2,
693, 693 1/2, 694, 694 1/2, 695, 695 1/2, 696,
696 1/2, 697, 697 1/2, 698, 698 1/2, 699, 699 1/2,
700, 700 1/2, 701, 701 1/2, 702, 702 1/2, 703,
703 1/2, 704, 704 1/2, 705, 705 1/2, 706, 706 1/2,
707, 707 1/2, 708, 708 1/2, 709, 709 1/2, 710,
710 1/2, 711, 711 1/2, 712, 712 1/2, 713, 713 1/2,
714, 714 1/2, 715, 715 1/2, 716, 716 1/2, 717,
717 1/2, 718, 718 1/2, 719, 719 1/2, 720, 720 1/2,
721, 721 1/2, 722, 722 1/2, 723, 723 1/2, 724,
724 1/2, 725, 725 1/2, 726, 726 1/2, 727, 727 1/2,
728, 728 1/2, 729, 729 1/2, 730, 730 1/2, 731,
731 1/2, 732, 732 1/2, 733, 733 1/2, 734, 734 1/2,
735, 735 1/2, 736, 736 1/2, 737, 737 1/2, 738,
738 1/2, 739, 739 1/2, 740, 740 1/2, 741, 741 1/2,
742, 742 1/2, 743, 743 1/2, 744, 744 1/2, 745,
745 1/2, 746, 746 1/2, 747, 747 1/2, 748, 748 1/2,
749, 749 1/2, 750, 750 1/2, 751, 751 1/2, 752,
752 1/2, 753, 753 1/2, 754, 754 1/2, 755, 755 1/2,
756, 756 1/2, 757, 757 1/2, 758, 758 1/2, 759,
759 1/2, 760, 760 1/2, 761, 761 1/2, 762, 762 1/2,
763, 763 1/2, 764, 764 1/2, 765, 765 1/2, 766,
766 1/2, 767, 767 1/2, 768, 768 1/2, 769, 769 1/2,
770, 770 1/2, 771, 771 1/2, 772, 772 1/2, 773,
773 1/2, 774, 774 1/2, 775, 775 1/2, 776, 776 1/2,
777, 777 1/2, 778, 778 1/2, 779, 779 1/2, 780,
780 1/2, 781, 781 1/2, 782, 782 1/2, 783, 783 1/2,
784, 784 1/2, 785, 785 1/2, 786, 786 1/2, 787,
787 1/2, 788, 788 1/2, 789, 789 1/2, 790, 790 1/2,
791, 791 1/2, 792, 792 1/2, 793, 793 1/2, 794,
794 1/2, 795, 795 1/2, 796, 796 1/2, 797, 797 1/2,
798, 798 1/2, 799, 799 1/2, 800, 800 1/2, 801,
801 1/2, 802, 802 1/2, 803, 803 1/2, 804, 804 1/2,
805, 805 1/2, 806, 806 1/2, 807, 807 1/2, 808,
808 1/2, 809, 809 1/2, 810, 810 1/2, 811, 811 1/2,
812, 812 1/2, 813, 813 1/2, 814, 814 1/2, 815,
815 1/2, 816, 816 1/2, 817, 817 1/2, 818, 818 1/